

## Hinweise zur Vermeidung von Bauschäden durch ein inkorrektes Ausbreitmaß von RSS Flüssigboden.

Wurde eine Rezeptur durch das FiFB eingestellt, so ist das auf der Rezeptur angegebene Ausbreitmaß einzuhalten. Das auf der Rezeptur vermerkte Ausbreitmaß gilt für die Entladung an der Baustelle, nicht für die Prüfung am Mischplatz. Der Mischmeister bekommt durch den Rezeptureinsteller eventuell ein Ausbreitmaß, welches von dem Ausbreitmaß auf der Rezeptur abweicht. Dieses wird durch den Rezeptureinsteller auf der Rezeptur oder auf einem Extradokument vermerkt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen Fachplaner für Flüssigboden oder an uns.

### weiter Ursachen und Abhilfe

#### potentielle Umsetzungsfehler

- Wie war das Wetter zur Zeit der Herstellung (Regen, Temperatur)? Wurden Schwankungen der Eigenfeuchte im Haufwerk berücksichtigt? -> Probenahme/Haufwerkabdeckung?

#### Sonderfälle

##### Bentonit

Beim Vorhandensein bestimmter Tonarten kann es zu dem Phänomen kommen, dass sich das Ausbreitmaß nach dem Herstellungsprozess während des Transportes vergrößert. Dieses wurde insbesondere bei der Herstellung von RSS Flüssigboden unter Nutzung von Bentonitsuspensionen beobachtet. Der Rezepturersteller ist bei der Zumischung von Bentonitsuspensionen ohnehin im Vorfeld zu informieren. So kann der Rezeptureinsteller entsprechende Maßnahme einleiten. Eine telefonische Rezeptureinstellung ist bei der Nutzung von Bentonitsuspensionen ausgeschlossen.

##### eigenfeuchteabhängige Ausbreitmaßänderungen

In sehr seltenen Fällen kann eine Substanzauflösung eigenfeuchteabhängig sein. So kann beispielsweise ein durchweichter Tonstein oder Sillstein ein anders Lösungsverhalten aufweisen als sein trockenes Pendant. In der Praxis wird dieses folgendermaßen festgestellt: Ab einer bestimmten Eigenfeuchte passt das Ausbreitmaß nicht mehr. Meist wird dieser Umstand durch eine Dokumentenprüfung schnell offenkundig. Für diesen speziellen Fall ist es erforderlich, zwei Rezepturen für die gleiche Anwendung einzusetzen. Der prozentuelle Anteil dieses Phänomens liegt bei < 0,1%.

##### gesteuerte Wasserzugabe

Je nach Bodenart und Temperatur kann es erforderlich sein, einen Teil der Wasserzugabe erst kurz vor der Entladung hinzuzufügen. Dieses ist dann gesondert auf der Rezeptur vermerkt. Insbesondere stark bindige Böden können bei hohen Temperaturen und langen Umlaufzeiten betroffen sein. Diese späte Wasserzugabe ermöglicht es in speziellen Fällen, Zuschlagstoffe einzusparen. Hier ist eine besondere Sorgfalt des Fahrermischerfahrers erforderlich. Die Wasserzugabemengen sind auf der Rezeptur vermerkt und sind per Unterschrift durch den Fahrermischerfahrer oder in seltenen Fällen durch Polier und Fahrermischerfahrer auf dem Lieferschein zu dokumentieren.



Rezeptur-RSS Flüssigboden		Konzistenz: kf	V 5.0
Auftraggeber:		Muster-Bau GmbH	
		Musterstraße 3	
		12345 Musterstadt	
für das Bauverfahren:		Musterstraße - Kanalsanierung	
mit dem Grundmaterial:		SW (siehe Abbildung 1)	
Probenahme:		Max. Mustermann, Fa. Muster-Bau GmbH	
Besonderheiten:			
Rezepturenzeichnung:		MBO-GMK-1 kf	
StammID:		E-21-899-I A-B; E-21-899 A-B	
Sollwerte			
Kanalarbau (OKZ) <sup>1)</sup>			
Einaxiale Druckfestigkeit <sup>2)</sup> (> 28 d, 20°C)			0,08-0,3 N/mm <sup>2</sup>
Einaxiale Druckfestigkeit <sup>3)</sup> (> 28 d, 20°C)			-
Ev2-Wert (> 28 d, 20°C)			> 45 N/mm <sup>2</sup>
Rezeptur nach WN 20.01 - A)		Rezeptur-Nr.: 999-21 kf	
Aufbereitetes Grundmaterialrocken:		1500 kg/m <sup>3</sup>	
FBC-RSS (Steinbrand FBC 32.0 12345-6) <sup>1)</sup> :		32 kg/m <sup>3</sup>	
SCE, CEM 1 42,5 RC:		29 kg/m <sup>3</sup>	
Gesamtwasser (inkl. Eigenfeuchte):		371 kg/m <sup>3</sup>	
Ausbreitmaß:		58-62 cm	
Max. Toleranz Eigenfeuchte <sup>1)</sup> :		1 % (± 16 kg H <sub>2</sub> O/m <sup>3</sup> )	
Gültigkeit dieser Rezeptur bis <sup>4)</sup> :		13.04.2021	

Legg, den 13.04.2021

ppa. Dipl.-Geologe J. Detjens

Copyright © 2021 Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH, Legg

Überholfrist:  
10 kg Bodenproben  
Anzahlproben: 10  
Menge: 100 kg  
Menge: 100 kg  
Menge: 100 kg  
Menge: 100 kg

1 von 2



FiFB Forschungsinstitut  
für Flüssigboden GmbH  
Wurzner Straße 139  
04318 Leipzig

Tel +49(0)341-24469-21  
Fax +49(0)3423-72424-74  
E-Mail j.detjens@fi-fb.de  
Internet www.fi-fb.de

Hinweisblätter unter  
[www.fi-fb.de/downloads](http://www.fi-fb.de/downloads)